

[Zeitungsbericht von den Cross Kreismeisterschaften 2023](#)

[Klicken und Browseransicht ggf. vergrößern](#)

HEIMATSPORT

Starkes Heimspiel der Deuzer Frauen

Bei den Kreis-Crossmeisterschaften sorgt Dauerregen für ein tiefes Gellüf. Langstreckentitel für Timo Böhl

Karlheinz Messerschmidt

Deuz. Das waren noch mal Kreis-Crosslauf-Meisterschaften! Im wahren Sinne des Wortes. Denn das Wetter „spielte“ kräftig mit. Den seit Tagen anhaltende Regen sorgte für eine Strecke, die sich in sich selbst. Der Kurs, der bei trockenen Bedingungen federleicht zu laufen gewesen wäre, bot den Läuferinnen und Läufern zwar einen schönen gemauerten Boden in einem Wiesengelände in der „Siege-Arena“ unterhalb der in Deuz-Arena, aber auch dem Dauerregen habe er sich in ein, wie es im Fachjargon heißt, „tiefes Gellüf“ verwandelt. Trotzdem war die Teilnehmerzahl erfreulich gut. Wir hatten 173 Anmeldungen, freute sich der Deuzer „Laufvater“ Karl Steiner. Letztlich stellten sich 177 Läuferinnen und Läufer – gemeinsam mit den Teilnehmern der SG Wenden, die den Kreis Olpe wie erwartet würdig vertreten – dem Bielefelder Starter Axel Späth. Erfreulich aber war für den engagierten Ausrichter TuS Deuz die Reaktion der Aktiven.

„Das war super, hier zu laufen. Das hat richtig Spaß gemacht, das war noch mal ein echter Crosslauf“, so der einstimmige Tenor. Bakum für die Seele der Deuzer Meisterschaften und freilich Hebel, der bei dieser Witterung durchgehenden haben, jede Menge Abwertung für den zig-zack-für nur rund 1,5 km flatternd und absteigend. Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie wir diese Strecke aufbauen“, so Stefan Brockhoff, Abteilungsleiter der Deuzer Läufer, der selbst meinte: „Wir hatten auch noch ein künstliches Hindernis auf der Strecke gedacht, was aber leider nicht klappte.“ Linsen war auch die Reaktion des Deuzer „Laufvaters“ Karl Steiner, der wieder – wie seine Mitstreiter/innen – mit viel Herzblut dabei war und die Kreis-Titelkämpfe im strömenden Regen moderierte.

Ob nun in der jeweiligen Witterung, Platzierung und Laufstil des Aktiven sich das derzeitige Leistungsbild widerspiegelt oder mit Blick auf die am kommenden Samstag anstehenden Deutschen Cross-Meisterschaften in Saarland – jeder nahm sein persönliches „Laufbild“ als Erfolgsfaktor mit auf den Heimweg. Für die Läuferinnen und Läufer an der Spitze ihres Laufs über die Langstrecke war ein Beiwegung für die Cross-DM in Pörfitz zu sein. Zum Beispiel für den 25-jährigen Altkamer Fredrik Jonas Wehner, der für die SG Wenden



Bei den Kreis-Crossmeisterschaften in Deuz scheute der heimische Lauf-Nachwuchs die schlechten Witterungsbedingungen in den Siegen nicht.



Die Schwelsten über die Männer-Langstrecke (von links): Timo Böhl (2.), Fabian Jensen (1.), Fredrik Jonas Wehner (3.) und Tobias Lautwein (4.).

Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie wir diese Strecke aufbauen. Wir hatten auch noch an ein künstliches Hindernis auf der Strecke gedacht, was aber nicht klappte.

Stefan Brockhoff, Laufsport-Abteilungsleiter beim TuS Deuz

startet und auf der langen Strecke „nur“ Dritter wurde, weil er sich unterwegs zweimal lang legte.

Oder Tageslegier Fabian Jensen (SG Wenden), der sich – nach Platz zwei im „Aufwärmelauf“ über die Mittelstrecke (2100 m) – auf der langen Distanz zum Abschluss über 7750 m „die Butter nicht vom Brot nehmen ließ“ und das Siegerland-Wittgenstein-Duo Fredrik Jonas Wehner/Timo Böhl (LGW) klar abhängte. Nach 28:34 min. war der 34-jährige Niederländer im Ziel. Timo Böhl (28:44) und Fredrik Jonas Wehner (28:46) blieben ebenfalls noch deutlich unter der 30-Minuten-Marke, die von dem Ahrnhofer Altkamer Tobias Lautwein (ebenfalls SGW) mit 30:33 min. ange-

führt wurde. Das Stückchen auf das 27-köpfige Läuferfeld setzte der letztlich 84 Jahre alt gewordene Erndtebrücker Dauerläufer Werner Stöckel (LGW) mit 49:22 min., der auch schon den „gerichteten“ Mittelstreckenlauf (drei Frauen waren mit dabei) zuvor als „Aufwärmübung“ (mit 12:55 min.) nutzte. „Ich fahre den weiten Weg aus dem Wittgensteiner Gebiet, doch nicht, um nur einmal zu laufen“, lachte er. Fredrik Jonas Wehner hatte diesen „Aufguss“ in 7:22 min. mit Fabian Jensen (7:23 min.) und Timo Böhl (7:34 min.) für sich entschieden.

Spannend war die Langstrecke der Frauen über 5250 m, wo sich die 25-jährige hargauerländerin Lotten Schneiderin Lea Dehmer (Lauch-

die wie „ein Uhrwerk“ die Strecke absolvierte und sich in 25:36 min. knapp gegen die konkurrenz WSO-Adriette Gabi Müller-Schwarz (54:25:39 min. – beide TuS Deuz), die in einem starken Endspurt fröhlich durchsetzte. Liv Behle (26) wurde in 25:25 min. hinter diesen Generationen-Duo Dritte.

Taktikierter Nachwuchs

Im Wettkampf tummelten sich aber auch viele talentierte Nachwuchsläuferinnen und -läufer, die sich bereits während der Saison in den Cup-Läufen vorne gezeigt hatten. So bei den jüngeren Schülern (MU10/12) Janis Sennelag (11) vom TuS Deuz als klarer Sieger über 1050 m in 4:11 min. und bei den

gleichaltrigen Schülertinnen. Filipa Kleis vom ASC Wülfelbach in 4:28 min. Hier waren 32 Mädchen am Start. Bei der männlichen Jugend (MU14/16) maßen sich die beiden schnellsten Siegerländer Julian Nod Klein (TuS Deuz/2. in 6:05 min.) und Ben Jonas Berg (ASC Wülfelbach/3. in 6:18 min.) dem Wenden-Gabriel Niklas (54:43 min.) klar geschlagen haben, rückten aber oben wie alle anderen Aktiven des Tages – in ihrer jeweiligen Kategorie auf. Bei den gleichaltrigen Mädchen liefen vier Nachwuchsläuferinnen der LG Kindsberg Kremsdahl mit der 15-jährigen Lea Fischer (5:56 min.) an der Spitze die Konkurrenz hinter sich. Die elften Jugendklassen (MU16/18) hatten in einem weit auseinandergezogenen Feld über 5100 m ihren stärksten Läufer. Im 16-jährigen Kindsberger Jahn Pressich in 12:40 min. Schnellste Jugendliche war Antonia Roth (W17/TV Jahn Siegen) in 15:48 min.

Außer den Gesamt-Einlaufstufen gab es sowohl in allen Einzel- und Mannschaftswertungen eine gemeinsame Disziplinvergabe, da sich litten die beiden benachbarten Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe die Kreisrunden-Interims-Titel gemeinsam austragen, um nicht zuletzt auch den organisatorischen Aufwand zu reduzieren.

Laufsport

Kreis-Crossmeisterschaften 2023 – Ergebnisse und Top-Platzierungen

MU10/MU12 – 1050 m

MA: 1. Adam Bismarck (11) 4:11 min.; 2. Mike Bucherting (12) 4:15 min.; 3. Dario Schneider (12) 4:28 min.; 4. Leo Roth (17) 4:30 min.; 5. Tim Roth (17) 4:35 min.; 6. Tim Roth (17) 4:40 min.; 7. Tim Roth (17) 4:45 min.; 8. Tim Roth (17) 4:50 min.; 9. Tim Roth (17) 4:55 min.; 10. Tim Roth (17) 5:00 min.

MU14/MU16 – 1050 m

MA: 1. Leonie Roth (16) 4:28 min.; 2. Lena Roth (16) 4:30 min.; 3. Lena Roth (16) 4:35 min.; 4. Lena Roth (16) 4:40 min.; 5. Lena Roth (16) 4:45 min.; 6. Lena Roth (16) 4:50 min.; 7. Lena Roth (16) 4:55 min.; 8. Lena Roth (16) 5:00 min.; 9. Lena Roth (16) 5:05 min.; 10. Lena Roth (16) 5:10 min.

MU14/MU16 – 1250 m

MA: 1. Leonie Roth (16) 4:28 min.; 2. Lena Roth (16) 4:30 min.; 3. Lena Roth (16) 4:35 min.; 4. Lena Roth (16) 4:40 min.; 5. Lena Roth (16) 4:45 min.; 6. Lena Roth (16) 4:50 min.; 7. Lena Roth (16) 4:55 min.; 8. Lena Roth (16) 5:00 min.; 9. Lena Roth (16) 5:05 min.; 10. Lena Roth (16) 5:10 min.

MU14/MU16 – 1500 m

MA: 1. Leonie Roth (16) 4:28 min.; 2. Lena Roth (16) 4:30 min.; 3. Lena Roth (16) 4:35 min.; 4. Lena Roth (16) 4:40 min.; 5. Lena Roth (16) 4:45 min.; 6. Lena Roth (16) 4:50 min.; 7. Lena Roth (16) 4:55 min.; 8. Lena Roth (16) 5:00 min.; 9. Lena Roth (16) 5:05 min.; 10. Lena Roth (16) 5:10 min.

MU14/MU16 – 2000 m

MA: 1. Leonie Roth (16) 4:28 min.; 2. Lena Roth (16) 4:30 min.; 3. Lena Roth (16) 4:35 min.; 4. Lena Roth (16) 4:40 min.; 5. Lena Roth (16) 4:45 min.; 6. Lena Roth (16) 4:50 min.; 7. Lena Roth (16) 4:55 min.; 8. Lena Roth (16) 5:00 min.; 9. Lena Roth (16) 5:05 min.; 10. Lena Roth (16) 5:10 min.

Jugend MU18/MU20 – 2000 m

MA: 1. Antonia Roth (18) 12:40 min.; 2. Antonia Roth (18) 12:45 min.; 3. Antonia Roth (18) 12:50 min.; 4. Antonia Roth (18) 12:55 min.; 5. Antonia Roth (18) 13:00 min.; 6. Antonia Roth (18) 13:05 min.; 7. Antonia Roth (18) 13:10 min.; 8. Antonia Roth (18) 13:15 min.; 9. Antonia Roth (18) 13:20 min.; 10. Antonia Roth (18) 13:25 min.

Langstrecke Frauen – 5250 m

MA: 1. Lotten Schneider (25) 25:36 min.; 2. Lotten Schneider (25) 25:40 min.; 3. Lotten Schneider (25) 25:45 min.; 4. Lotten Schneider (25) 25:50 min.; 5. Lotten Schneider (25) 25:55 min.; 6. Lotten Schneider (25) 26:00 min.; 7. Lotten Schneider (25) 26:05 min.; 8. Lotten Schneider (25) 26:10 min.; 9. Lotten Schneider (25) 26:15 min.; 10. Lotten Schneider (25) 26:20 min.

Langstrecke Männer – 7750 m

MA: 1. Tobias Lautwein (30) 30:33 min.; 2. Tobias Lautwein (30) 30:40 min.; 3. Tobias Lautwein (30) 30:45 min.; 4. Tobias Lautwein (30) 30:50 min.; 5. Tobias Lautwein (30) 30:55 min.; 6. Tobias Lautwein (30) 31:00 min.; 7. Tobias Lautwein (30) 31:05 min.; 8. Tobias Lautwein (30) 31:10 min.; 9. Tobias Lautwein (30) 31:15 min.; 10. Tobias Lautwein (30) 31:20 min.



Klick und Vo

